

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen. 1843-1854 1843

25 (22.9.1843)

Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

Carlsruhe, den 22. September 1843.

Nro. 8750.

Die Erhebung der königlich württembergischen Uebergewichts-Taxe bei dem Stockach-Ulmer Eilwagen-Curse betreffend.

Da nach einer von Seiten der fürstlich Thurn und Taxischen General-Postdirection erhaltenen Mittheilung, bei den seit dem 1. Juli d. J. neu organisirten Eilwagen-Cursen im Königreich Württemberg, das Porto für das Uebergewicht des Reisegepäcks nur nach dem gewöhnlichen Fahrposttarif, ohne Zuschlag erhoben wird, so hat diese Maasregel auch bei dem Stockach-Ulmer Eilwagen-Curs ihre Anwendung zu finden, und es ist daher bei demselben auch auf der königlich württembergischen Portostrecke für das Uebergewicht nicht mehr die besondere Uebergewichts-Taxe mit einem Zuschlag von 50 Prozent zu erheben, sondern solche lediglich nur nach dem gewöhnlichen württembergischen Fahrposttarife, ohne Zuschlag, zu berechnen.

Diejenigen Großherzoglichen Fahrpostanstalten, welche im Falle sind, die württembergische Personen- und Uebergewichtstaxen auf der Route von Stockach bis Ulm zu erheben, werden hievon zu ihrer Nachachtung mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß somit die in der Bekanntmachung vom 18. April 1837 (Verordnungsblatt Nr. VII) enthalte, hierauf bezügliche Bestimmung nunmehr aufgehoben ist.

Carlsruhe den 14. September 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt v. Dusch.

Nro. 8751.

Die Dienstentlassung des Postillons Carl Randegger von Basel betr.

Der Postillon Carl Randegger in Diensten des Großherzoglichen Poststallunternehmers Rumpf in Basel, ist wegen wiederholt groben und subordinationswidrigen Betragens aus dem Großherzoglichen Postdienst entlassen worden.

Sämmtliche Großherzogliche Posthaltereien werden hievon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, diesen Postillon auf Anmelden in keinem Falle in Dienst zu nehmen.

Carlsruhe den 14. September 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. v. Dusch.

Nro. 8781.

Die Bestellung der Briefe nach Zwingenberg betreffend.

In Folge der mit dem 1. d. M. bewirkten Herstellung eines täglichen Eilwagenscurse zwischen Heidelberg und Miltenberg, wird der bisher dem Bestellungsbezirk der Großherzoglichen Posthaltereie Aglasterhausen zugetheilt gewesene Ort Zwingenberg am Neckar, nunmehr dem Bestellungsbezirke der Großherzoglichen Posthaltereie Eberbach zugetheilt.

Die Großherzoglichen Brief- und Fahrpostanstalten werden hiervon in Kenntniß gesetzt um hiernach das Erforderliche in dem Verzeichnisse sämmtlicher Bestimmungsorte zu bemerken.

Eben so haben die mit Aglasterhausen und Eberbach im Briefpaket- und Fahrpostartenwechsel stehenden Postanstalten ihre Special-Bestellungslisten hiernach abzuändern und sich hinsichtlich der Instradierung der Briefe und Fahrpoststücke, sowie des Zutares der ersteren, hiernach zu richten.

Zugleich wird verfügt, daß die nach Eberbach bestimmten Briefe und Fahrpoststücke künftig von allen Großherzoglichen Postanstalten, mit alleiniger Ausnahme von Wertheim, stets über Heidelberg zu instradiren sind.

Carlsruhe den 14. September 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. v. Dusch.

Nro. 8668.

Die Dienstinachlässigkeit des Postillons Andreas Mosmann von Lauterbach betreffend.

Der bisher in Diensten der Großherzoglichen Posthaltereien Hornberg gestandene Postillon Andreas Mosmann von Lauterbach im Königreich Württemberg, ist wegen dienstordnungswidrigen Betragens und wiederholter Trunkenheit aus dem Großherzoglichen Postdienste verwiesen worden.

Sämmtliche Großherzogliche Posthaltereien werden hiervon zur Warnung ihrer Postillons mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, den besagten Andreas Mosmann in keinem Falle in ihren Dienst aufzunehmen, wenn er sich hierzu melden sollte.

Carlsruhe den 12. September 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vd. v. Dusch.

Nro. 8915.

Die Meilenzahlen zur Erhebung des Fahrpostportos nach Hirschhorn betreffend.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige General-Berordnung vom 22. August l. J. Nr. 7875. (Berordnungsblatt Nr. XXI.) werden nachstehend die Meilenzahlen sämmtlicher Großherzoglichen Fahrpostanstalten bis Hirschhorn bekannt gemacht, nach welchen vom Empfang dieser Bekanntmachung an, das Badische Fahrpostporto bei den nach und über Hirschhorn zu versendenden Fahrpoststücken zu berechnen ist.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten werden hiermit angewiesen, in ihren Lokal-Weilenzeigern die jede derselben treffende Meilenzahl an gehöriger Stelle einzutragen.

Carlsruhe den 19. September 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vd. Sachs.

Meilenzeiger

zur Erhebung des Großherzoglich Badischen Fahrpost-Portos.

von	nach Hirsch- horn.	von	nach Hirsch- horn.	von	nach Hirsch- horn.
	Meilen		Meilen		Meilen
Achern	14 $\frac{1}{2}$	Dürrheim	21 $\frac{1}{2}$	Heiligenberg	24 $\frac{1}{2}$
Adelsheim	5	Eberbach	1	Hilzingen	—
Aglasterhausen	1 $\frac{1}{2}$	Elzach	20 $\frac{1}{2}$	Höllsteig	24
Altbreisach	25	Emmendingen	22 $\frac{1}{2}$	Hornberg	19 $\frac{1}{2}$
Altdorf	24	Endingen	22 $\frac{1}{2}$	Hüfingen	23
Appenweier	16	Engen	24	Hundheim	6 $\frac{1}{2}$
Baden	12	Eppingen	4 $\frac{1}{2}$	Ichenheim	18 $\frac{1}{2}$
Basel	31	Ernstthal	3	Jestetten	27
Beuggen	30	Ettenheim	20 $\frac{1}{2}$	Jöhlingen	7
Biberach	18 $\frac{1}{2}$	Ettlingen	9	Kandern	28 $\frac{1}{2}$
Bischofsheim a. R.	15	Freiburg	24	Kehl	16 $\frac{1}{2}$
Bischofsheim a. d. L.	8	Furtwangen	22	Kenzingen	22
Blumberg	24	Gaggenau	11	Kippenheim	20
Bonndorf	25	Geislingen	23	Kleinlaufenburg	29
Borberg	7 $\frac{1}{2}$	Gengenbach	17 $\frac{1}{2}$	Königschaffhausen	23
Bretten	6 $\frac{1}{2}$	Gerlachsheim	8 $\frac{1}{2}$	Kork	16 $\frac{1}{2}$
Bruchsal	5 $\frac{1}{2}$	Gernsbach	11 $\frac{1}{2}$	Krautheim	7 $\frac{1}{2}$
Buchen	4 $\frac{1}{2}$	Graben	6	Krozingen	25 $\frac{1}{2}$
Bühl	13 $\frac{1}{2}$	Griesbach	16	Ladenburg	—
Burg	24	Hardheim	6	Lahr	19 $\frac{1}{2}$
Carlsruhe	8	Haslach	19	Langenbrücken	4
Constanz	27	Hausach	18 $\frac{1}{2}$	Lenzkirch	24 $\frac{1}{2}$
Dinglingen	19 $\frac{1}{2}$	Heidelberg	2	Löffingen	24
Donaueschingen	22 $\frac{1}{2}$			Lörrach	30
Durlach	7 $\frac{1}{2}$			Ludwigshafen	24 $\frac{1}{2}$
Durmersheim	9 $\frac{1}{2}$				

von	nach Hirsch- horn.	von	nach Hirsch- horn.	von	nach Hirsch- horn.
Mannheim	4 $\frac{1}{2}$	Kastatt	11	Strassburg	17 $\frac{1}{2}$
Markdorf	26	Kenchen	15 $\frac{1}{2}$	Stühlingen	26
Meersburg	26 $\frac{1}{2}$	Rheinheim	28 $\frac{1}{2}$		
Möhringen	22	Riedern	27 $\frac{1}{2}$	Zhingen	27 $\frac{1}{2}$
Möskirch	22	Rippoldsau	16	Zryberg	20 $\frac{1}{2}$
Mosbach	3				
Müllheim	27 $\frac{1}{2}$			Ueberlingen	25
Munzingen	24 $\frac{1}{2}$	Säckingen	29 $\frac{1}{2}$		
		Salem	25	Billingen	21
Neckarbischofsheim	2 $\frac{1}{2}$	St. Blasien	26	Böhrenbach	21 $\frac{1}{2}$
Neckargemünd	1	St. Georgen	20 $\frac{1}{2}$		
Neustadt	24	Schaffhausen	26	Waghäusel	4 $\frac{1}{2}$
		Schiltach	18	Waldkirch	22
Oberkirch	16	Schliengen	28 $\frac{1}{2}$	Waldshut	28
Oberlauchringen	27 $\frac{1}{2}$	Schönau	26 $\frac{1}{2}$	Walddürn	5
Oberschesslenz	4	Schoppsheim	28 $\frac{1}{2}$	Weingarten	6 $\frac{1}{2}$
Offenburg	17	Schwezingen	3	Weinheim	3
Oypenau	16	Singen	25	Wertheim	7 $\frac{1}{2}$
Osterburken	5 $\frac{1}{2}$	Sinsheim	3	Wiesenbach	1 $\frac{1}{2}$
		von dem Gränztarpunkt Mitte zwischen Sinsheim und Fürfeld	3 $\frac{1}{2}$	Wiesloch	3
Petersthal	16 $\frac{1}{2}$	Stadel	26	Wilferdingen	8
Pforzheim	8	Staufen	26	Wolsach	18 $\frac{1}{2}$
Pfullendorf	23	Steinen	29	Würzburg	11
Philippsburg	5 $\frac{1}{2}$	Steißlingen	24 $\frac{1}{2}$		
		Stetten a. f. M.	20	Zell im Wiesethal	28
Radolfzell	25 $\frac{1}{2}$	Stockach	24		
Randegg	25 $\frac{1}{2}$	Stollhofen	13		
Rappenaу	4				

Dienstnachrichten.

Zufolge hoher Verfügung Großherzoglichen Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten vom 8. September d. J. No. 2612. ist Friedrich Schott von Heidelberg, auf sein Ansuchen aus der Liste der Postpraktikanten ausgestrichen worden.

Der Postconducteur Bernhard Förger dahier, ist wegen Einschwärmung zollbarer Waaren des Dienstes entlassen worden.

